
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

HYGIENE IM GESUNDHEITSWESEN

24.02.2011

Weiter sagte Rentsch, der auch gesundheitspolitischer Sprecher seiner Fraktion ist:

„Wir brauchen hessenweit ein gut funktionierendes, engmaschiges und vor allem sektorübergreifendes Präventionsnetzwerk. Nur so lassen sich die Risiken, an MRE-Erregern zu erkranken, effektiv verringern. Mit dem Startschuss für das zweite regionale Netzwerk kommen wir diesem Ziel einen großen Schritt näher.“

Jedes Jahr erleiden hunderttausende Patienten in Deutschland eine krankenhausbedingte Infektion. Das ist erschreckend, denn über die konsequente Anwendung entsprechender Präventiv-Maßnahmen ließe sich dies weitgehend verhindern. Daher führe ich bereits seit längerem auch mit dem Bundesgesundheitsminister Dr. Philipp Rösler dazu intensive Gespräche, was auch auf Bundesebene getan werden könnte, um die Gefahren zu minimieren.

Es gibt nicht wenige Anknüpfungspunkte diesem speziellen Hygieneproblem Herr zu werden. Wenn wir überlegt, nicht überstürzt, sondern gemeinsam mit allen Akteuren im Gesundheitswesen diese Möglichkeiten nutzen, lassen sich viele Menschenleben retten. Mit dem heute von der Landesregierung ins Leben gerufene zweite MRE-Netzwerk, zeigen wir, dass wir das Problem aktiv angehen.“

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de